



Neumünster, im November 2017

Liebe Eltern!

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Auch in diesem Schuljahr sind wir noch einmal für schleswig-holsteinische Verhältnisse ungewöhnlich spät Anfang September gestartet, mit entsprechenden zeitlichen Herausforderungen für manche Abläufe im ersten Halbjahr. Hier profitieren wir aber von den Erfahrungen aus den vergangenen Schuljahren und haben im Terminplan darauf geachtet, dass möglichst viele bewährte Veranstaltungen erst zwischen Januar und Juli 2018 stattfinden werden, u. a. das Wirtschaftspraktikum für den 11. Jahrgang gleich nach den Halbjahreszeugnissen sowie die Projektwoche zum Ausklang des Schuljahres. In meinem Brief möchte ich Sie gern über aktuelle schulische Themen informieren, u. a. über die ersten Wochen im neuen Schuljahr, Neuigkeiten zu Personalveränderungen, laufende schulische Planungen, vor allem in Verbindung mit ministeriell bedingten Veränderungen, Weiterentwicklungen im Medienbereich, Stand der laufenden Bauvorhaben, Besonderheiten im Schulleben und im Verein der Freunde (VdF).

Start in das neue Schuljahr – in Klassen und Kursen

In **zwei stimmungsvollen Einschulungsfeiern** konnte Herr Schneider als Orientierungsstufenleiter zusammen mit unseren Musiklehrkräften und zahlreichen Mitwirkenden aus dem Unterstufen- bzw. Mittelstufenchor sowie aus der Mittelstufen-Band unsere neuen Fünftklässler begrüßen: 125 Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen im Norden Neumünsters und aus den Gemeinden des Umlandes in Bordesholm bzw. Nortorf und Umgebung kamen mit ihren Eltern und Verwandten zu diesem fröhlichen Schulvormittag. Ein Team aus dem Abiturjahrgang hatte erneut ein gemütliches Kaffeetrinken organisiert. Hier konnten sich „neue“ und „alte“ Eltern gegenseitig kennenlernen und von Mitgliedern des Schulleiternbeirates viele weitere Detailinformationen über die Alexander-von-Humboldt-Schule erhalten.

Aufschlussreich war auch bei diesem Einschulungsjahrgang, dass es trotz des bildungspolitisch veranlassten Wegfalls der Schulartempfehlung bei uns an der Schule zu keinen besonderen Veränderungen im Anmeldeverhalten kam. Sicherlich ist dies vor allem auf die bewährte vertrauensvolle Beratung durch den Orientierungsstufenleiter zurückzuführen, gerade bei Unsicherheiten.

Am ersten Schultag wurden traditionell die Schülerinnen und Schüler, die in die 10. Klasse versetzt wurden, von Herrn Schmidt als Oberstufenleiter in einer Informationsveranstaltung über die letzten Feinheiten des Einführungsjahrgangs informiert. Diesmal verteilen sich 125 Schülerinnen und Schüler auf 6 Klassen und 8 Profile. Der **Start in die Oberstufe** wird nach unseren Erfahrungen auch dadurch erleichtert, dass wir an unserer Schule einen sinnvollen **Mittelweg zwischen Klassen- und Kursverband** anbieten. Einerseits gibt es attraktive individuelle Wahlmöglichkeiten im Bereich der Sprachen (Französisch, Latein, Spanisch), der Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Informatik, Physik), der musischen Fächer (Darstellendes Spiel, Musik, Kunst), der verschiedenen Sportarten sowie in Religion bzw. Philosophie. Andererseits sorgt der Klassenverband im Kernfachbereich für feste Lerngruppen, die in ähnlicher Form auch im Profilbereich (Profilfach und zwei Profil begleitende Fächer) existieren. Gerade hier hat Herr Schmidt in umsichtiger Planung dafür sorgen können, dass die **vielfältigen Schülerwünsche in 8 Profilen realisiert** wurden, mit zwei Sprachprofilen (Französisch bzw. Latein), zwei gesellschaftswiss. Lerngruppen (WiPo bzw. Geographie), drei naturwiss. Profilen (Biologie, Chemie bzw. Physik) und dem Sportprofil.

Besonders in den **neu zusammengesetzten Klassen und Kursen** stand das **vertrauensvolle Kennenlernen** im Vordergrund, das sich nach unseren langjährigen Erfahrungen positiv auf eine von Kontinuität und Intensität bestimmte Arbeitsatmosphäre auswirkt. In der Orientierungsstufe greifen wir nach wie vor auf bewährte **Bausteine der Prävention („Klasse werden“)** zurück. Für den 7. Jahrgang wurden im ersten Halbjahr des Schuljahres 2016 / 2017 Präventionsbausteine unter dem Arbeitstitel **„Klasse sein“** von den Klassenlehrkräften erprobt. Frau Rossius als Mittelstufenleiterin und Herr Henner als schulischer Sozialpädagoge haben anschließend diesen Probedurchlauf evaluiert; auf dieser Grundlage sprachen sich die schulischen Gremien für die dauerhafte Einführung dieses Konzepts aus. Als nachhaltige Präventionselemente bleiben in den Jahrgängen 7 – 9 außerdem die Exkursionen an

die Kletterwand (Sportforum der Kieler Universität) und zur Suchtklinik in Bredstedt erhalten; weitere Bausteine, auch in Zusammenarbeit mit der Polizei und kompetenten Fachleuten (dank Elternkontakten), betreffen die vielfältigen Facetten im Umgang mit den neuen Medien. Außerdem wurde in diesem Durchgang in verschiedenen Formen für die **Klassen im 10. Jahrgang ein Kennlerntag** mit den neuen Klassenlehrkräften erprobt. Hier folgt eine entsprechende Auswertung durch Herrn Schmidt zusammen mit Herrn Henner.

Die von Gelassenheit bestimmte Grundstimmung am Schuljahresanfang wurde außerdem bei der Vielfalt der traditionellen außerunterrichtlichen Aktivitäten im September verstärkt. Auf den **Klassen- bzw. Kursfahrten in der Jahrgangsstufe 8 und in den Profilmfachgruppen des 12. Jahrgangs** haben unsere Lehrkräfte durchgängig sehr erfreuliche Rückmeldungen erhalten, auch zum vorbildlichen Gruppenverhalten unserer Schülerinnen und Schüler. Die Profilmfachgruppen des 12. Jahrgangs hatten für ihre jeweilige Exkursion einerseits attraktive Städteziele ausgewählt: Paris (Französisch und naturwiss. Profile), Rom (Latein und 1. WiPo-Kurs) und Berlin mit vielfältigen Medienerfahrungen kurz vor der Bundestagswahl (2. WiPo-Kurs). Andererseits stand für das Sportprofil im Outward-Bound-Camp im österreichischen Baad die gruppenspezifisch-sportliche Prägung im Vordergrund, erstmalig bei Schnee und Temperaturen im Gebirge um den Gefrierpunkt. Bei den 8. Klassen fanden ebenfalls sportlich orientierte Fahrten statt, die Herausforderungen an den Teamgeist der Lerngruppe stellten: in Camps in Kappeln, am Aschberg und am Köriser See. Die beiden Lateinklassen wandelten zusätzlich bei ihrer Fahrt nach Xanten auf den Spuren der Römer.

Die beiden Austauschbegegnungen mit unseren ungarischen und französischen Partnerschulen ermöglichten erneut das individuelle Kennenlernen vor Ort, als geeignetes Gegengewicht zu diversen Abgrenzungsbestrebungen in den aktuellen europäischen Krisenzeiten:

- Ein wenig früher als sonst startete Mitte September unsere Schülergruppe mit Frau Kreisel und Frau Nowitzky **zu unserer ungarischen Partnerschule**. Da sich die Schülerduos schon fast alle von dem Frühjahrsbesuch in Neumünster kannten, gab es nach dem Flug bei der Ankunft in Eger große Wiedersehensfreude. Die Schülerinnen und Schüler wurden mit der sprichwörtlichen ungarischen Gastfreundschaft in den Familien aufgenommen, verbunden mit großer Offenheit in der dortigen Schulgemeinschaft. Das dortige Lehrerteam hatte wieder ein interessantes Besuchsprogramm, natürlich mit Budapest als Highlight, vorbereitet.
- Ende September kam mittlerweile zum dritten Mal eine Schülergruppe mit zwei Lehrkräften von unserer **französischen Austauschschule in Sarreguemines** zu Besuch. Wegen der sturmbedingten Bahnausfälle musste die Anreise ab Kassel über einen spontan angemieteten Bus erfolgen. Mein Dank gilt hier besonders den Gastfamilien, nicht nur für das wohlwollende Verständnis bei der deutlich verspäteten Ankunft in Einfeld, und dem stellvertretenden Schulleiter am Lycée Jean de Pange, Herrn Reitnauer, der mit seinem kreativen Engagement erst diese Lösung ermöglicht hat. Dank der vorbildlichen Betreuung durch die Französisch-Fachschaft rund um Frau Brandenburg fand ein abwechslungsreiches Programm statt. Die deutsch-französischen Tandems aus dem 9. und 10. Jahrgang freuen sich schon auf das Wiedersehen im März in Lothringen.

An den **Vertretungsplan** wurden in dieser zweiten September-Schulwoche mit der Abwesenheit von knapp 20 Lehrkräften und mehr als 200 Schülerinnen und Schülern erhebliche Anforderungen gestellt. Der jeweils gültige Vertretungsplan kann wie bisher unter der folgenden Internetadresse eingesehen werden:

<https://ahs.neumuenster.de/vertretungsplan/pausenhalle/default.htm>

Benutzer: gast

Passwort: gastVT

Hierbei ist zu beachten, dass unvorhergesehene Änderungen, die den aktuellen Tag betreffen (z. B. bei Erkrankung einer Lehrkraft), von Herrn Almreiter erst ab ca. 7.45 Uhr eingepflegt werden können.

Unterrichtsversorgung

Auf der Berechnungsgrundlage der weiterhin stabilen Schülerzahlen ist unsere Schule im Landesvergleich gut mit **Lehrerstellen** versorgt, die erfreulicherweise auch **alle besetzt** werden konnten. Entsprechend wurde für den Schuljahresanfang im Rahmen der vorgegebenen Sollzahlen (Durchschnittsgröße von Lerngruppen in den verschiedenen Stufen) mit einer **100 %-Unterrichtsversorgung** geplant. In den Klassenstufen 5 – 8 können weiterhin die Intensivierungsstunden (Lehrerdoppelbesetzung in je zwei Stunden in zwei Kernfächern) durchgängig erteilt werden. In der Oberstufe ermöglichen wir angesichts der Bedeutung der Kernfächer (Deutsch, Englisch, Mathematik) im Zentralabitur erneut überschaubare Klassengrößen von 20 – 24 Schülerinnen und Schülern. Im Profilbereich arbeiten aufgrund des Schülerwahlverhaltens unterschiedlich große Lerngruppen.

In der Unter- und Mittelstufe seien folgende **Besonderheiten** genannt:

- 5. Klasse Klasse werden (KLW) im 1. Halbjahr – eine Stunde nach dem Lions-Quest-Konzept
- 6. Klasse: verbindliche Teilnahme am Modul Computerführerschein (pro Klasse ca. 8 Stunden)
- 7. Klasse: Klasse sein (KLS) im 1. Halbjahr – eine Stunde mit Präventionsbausteinen
- 8. Klasse: verbindliche Teilnahme am Modul „Informationstechnische Grundbildung“ (pro Klasse ca. 8 Stunden, an je zwei Nachmittagen im Februar / März 2018)
- 8. / 9. Klasse breites Wahlangebot im Wahlpflichtbereich (auf der Grundlage der Schülerwünsche in der jeweils erforderlichen Gruppenstärke)

Bei den meisten Veränderungen, die zum Halbjahr erfolgen werden, handelt es sich um den normalen Wechsel bei Fächern, die an unserer Schule aus pädagogischen Gründen lieber zweistündig für ein Halbjahr als – wie von der Stundentafel vorgesehen – einstündig über das ganze Schuljahr unterrichtet werden (nähere Informationen s. Ende Januar 2018).

In diesem Schuljahr laufen weiterhin in großer Bandbreite die bewährten **Bausteine unseres schulischen Förderkonzeptes**. Dazu gehören: Förderkurse zum Aufarbeiten von Unterrichtsstoff und Hausaufgabenbetreuung (s. Übersicht auf der Homepage) sowie das schulische Nachhilfeprogramm durch ältere Schülerinnen und Schüler (neu als Ansprechpartner: Herr Burghardt). Nach wie vor gibt es vielfältige Angebote im AG-Bereich. Für die Förderung besonders begabter bzw. interessierter Schülerinnen und Schüler sei auf das zusätzliche Enrichment-Programm hingewiesen (schulische Ansprechpartnerin: Frau Dieckmann).

Bildungspolitische Veränderungen im Hinblick auf die Situation an der Alexander-von-Humboldt-Schule

Wie in den vergangenen Monaten durchgängig aus den Medien zu erfahren war, wurde sich mit Bildung der Jamaika-Koalition in Schleswig-Holstein auf eine grundlegende bildungspolitische Veränderung geeinigt, den **flächendeckenden Wechsel an Gymnasien zu G9**, d. h. dem Abitur nach 9 Schuljahren. Nach dem aktuellen Stand ist von folgenden **rechtlichen Vorgaben** auszugehen:

- Der Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung sieht den Wechsel zu G9 als Regelfall vor. Hierzu ist keine weitere Beschlussfassung in der Schulkonferenz erforderlich.
- Ein Verbleib von Gymnasien bei G8 ist nur auf Antrag von Mitgliedern der Schulkonferenz möglich. Dieser ist offiziell an den Vorsitz dieses Gremiums (an der Alexander-von-Humboldt-Schule Frau Weege als Schulleiterin) zu stellen. Dann müssen mindestens 75% der Delegierten der Schulkonferenz in geheimer Wahl für den Verbleib bei G8 stimmen. Dies stellt vor dem Hintergrund der Drittelparität in der Schulkonferenz eine sehr hohe Hürde dar. In diesem Gremium haben die Vertreterinnen und Vertreter der Lehrkräfte, der Schüler- sowie der Elternschaft jeweils 33% der Stimmen.
- Ministeriell vorgesehener Zeitrahmen für eine mögliche Abstimmung in einer Schulkonferenz zum Verbleib bei G8: 01.01.2018 (Ziel der Bildungsministerin ist es, dass das entsprechende Gesetz zu diesem Zeitpunkt in Kraft tritt) bis spätestens 23.02.2018 (Anmeldezeitraum für die neuen fünften Klassen beginnt).
- Der Wechsel zu G9 betrifft erstmalig die Schülerinnen und Schüler, die im Sommer 2018 umgeschult werden, da die offizielle Umstellung zum Schuljahr 2019 / 2020 dann für gleich zwei Jahrgänge, nämlich die 5. und die 6. Klassen, vorgesehen ist.

Vor dem Hintergrund dieser rechtlichen Rahmenbedingungen sind seit Ende des letzten Schuljahres viele **informelle Gespräche im kleineren und größeren Kreis an der Alexander-von-Humboldt-Schule** geführt worden. Deutlich wurde in diesen Gesprächen, dass nach vielfältigen Erfahrungen eine reine Strukturdebatte in keiner Weise zu einer qualitativen Verbesserung von Unterricht führt. Nicht nur in aktuellen wissenschaftlichen Studien werden für das Gelingen von Unterricht u. a. folgende Merkmale genannt: die fachliche Kompetenz von Lehrkräften, die Methodenvielfalt im Unterricht, die Passung von Unterrichtsgegenstand und Vorkenntnissen der Lerngruppen, die Persönlichkeit einer Lehrerin bzw. eines Lehrers, das Verhältnis zwischen Lehrer-, Schüler- und Elternschaft auf verschiedenen Ebenen, die Transparenz von unterrichtlichen Zielen und Abläufen, die Vergleichbarkeit von unterrichtlichen Anforderungen im Jahrgang, die Ausrichtung an gymnasialen Anforderungen (vgl. Abitur als Basis für ein erfolgreiches Studium bzw. eine anspruchsvolle berufliche Ausbildung). Auf vielfältige Weise (u. a. Werdegang von ehemaligen Abiturientinnen und Abiturienten, Abschneiden unserer Schülerinnen und Schüler in zentralen Prüfungen, Wertschätzung der ministeriellen Fachaufsicht) haben wir als Lehrerkollegium die fundierte Rückmeldung erhalten, dass sowohl früher unter G9-Bedingungen als auch in den letzten 10 Jahren im

G8-Rahmen eine überzeugende fachlich-pädagogische Arbeit an der Alexander-von-Humboldt-Schule geleistet worden ist und wird. Als Kriterium seien hier außerdem die stabilen Schülerzahlen genannt; zum Statistik-Stichtag im September 2017 wurden erneut über 950 Schülerinnen und Schüler gezählt, die die Alexander-von-Humboldt-Schule besuchen. Als Lehrerkollegium sind wir für diese vertrauensvolle Wertschätzung unserer profunden Arbeit durch Eltern- und Schülerschaft dankbar.

In der **Lehrerkonferenz im Oktober 2017** hat sich die Lehrerschaft aus vielfältigen Gründen (vor allem Schwerpunkt der Chancen dieses weiteren Schuljahres in der Mittelstufe für viele Schülerinnen und Schüler im Sinne von nachhaltigem Innehalten, vertiefender Reflexion, Reifung bzw. Persönlichkeitsentwicklung) eindeutig dafür ausgesprochen, keinen Antrag auf Verbleib bei G8 an die Schulkonferenz zu stellen (vgl. Protokoll zur Sitzung des Schulelternbeirates am 11.10.2017). Im November 2017 wird es verschiedene Möglichkeiten für einen intensiven Gedankenaustausch geben; für die Eltern wird vom Vorstand des Schulelternbeirates eine **Informationsveranstaltung für den 07.11.2017** angeboten; das Thema wird **am 28.11.2017** in der nächsten **Sitzung des Schulelternbeirates** wieder aufgenommen. Nach den Herbstferien werden Mitglieder der Schulleitung mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern im **Schülerparlament** bzw. mit der **SV** ins Gespräch kommen. In diesen Diskussionsrunden wird es einerseits um Argumente in Zusammenhang mit G8 / G9 gehen; andererseits sind wir von Schulseite sehr daran interessiert zu erfahren, welche Facetten von G8 unbedingt bewahrt werden sollten bzw. welche neuen Handlungsfelder sich aus einem Wechsel zu G9 ergeben. Mit diesem Abgleich haben wir bereits bei der damaligen Veränderung von G9 zu G8 ausgesprochen gute Erfahrungen gemacht.

Rückblick auf das Abitur 2017 – Vorschau auf das Abitur 2018

Die Ergebnisse unserer 94 Abiturientinnen und Abiturienten waren auch im diesjährigen Prüfungsdurchlauf wieder sehr erfreulich. Die Ergebnisse aller drei Kernfächer liegen signifikant über dem Landesschnitt. Der Durchschnitt der Gesamtnoten unserer Abiturientinnen und Abiturienten beträgt 2,25 (Landesschnitt: 2,51). Von den 94 Schülerinnen und Schülern haben 31 einen Notenschnitt mit der beeindruckenden 1 vor dem Komma erreicht, sechs davon haben die Bestnote 1,0 erlangt. Rein rechnerisch gibt es darunter sogar zweimal die Note 0,7 und zweimal 0,8.

Fach	Land	Schule	Schnitt in den Lerngruppen (unsortiert)				
Englisch	8,9	10,1	10,4 (13 SuS)	9,5 (14 SuS)	10,8 (11 SuS)	9,9 (8 SuS)	10,2 (10 SuS)
Deutsch	7,5	8,9	9,6 (18 SuS)	9,1 (13 SuS)	7,9 (13 SuS)	8,6 (14 SuS)	9,2 (16 SuS)
Mathe	6,8	8,6	9,4 (9 SuS)	10,2 (13 SuS)	7,9 (15 SuS)	6,6 (11 SuS)	8,9 (14 SuS)

WiPo	Profilgebende Fächer, nicht zentral geprüft	10,2 (24 SuS)
Geographie		7,9 (17 SuS)
Französisch		13,2 (10 SuS)
Physik		11,9 (11 SuS)
Biologie		10,6 (10 SuS)
Sport		8,4 (24 SuS)

Eine entsprechend positive Rückmeldung haben wir als Kollegium auch von der **ministeriellen Abteilungsleiterin für Gymnasien und Gemeinschaftsschulen**, Frau Dr. Romig, erhalten; diese gewann bei ihrem Besuch am ersten Tag des mündlichen Abiturs sehr umfassende Einblicke in Prüfungsinhalte, Leistungsvermögen der Abiturientinnen und Abiturienten (in Verbindung mit unterrichtlicher Vorbereitung und individueller Spezialisierung), Zusammenarbeit der Lehrkräfte in den Prüfausschüssen und organisatorische Abläufe.

Auf die neuen länderübergreifenden Aufgabenformate bei den Fremdsprachen in den zentralen **Abiturprüfungen** zeigten sich die Prüflinge durch den entsprechenden Oberstufenunterricht gut vorbereitet. In Englisch war im Abitur zum ersten Mal ergänzend zu den schriftlichen Prüfungsteilen eine mündliche Aufgabe zu bearbeiten, in denen sich jeweils ein Schülertandem zu zentral vorgegebenen Sprechsituationen äußert. In Französisch gab es im

Profilfach einen zentral gestellten sog. Médiation-Teil, eine schriftliche Sprachmittlung aus dem Deutschen in die Fremdsprache.

Wie in den Vorjahren wird es für die Schülerinnen und Schüler im 12. Jahrgang in ihren schriftlichen Abiturfächern entsprechende schulinterne Vorbereitungsklausuren geben, in Englisch ergänzt um die Sprechprüfung (Näheres zu Terminen für Abiturprüfungen 2018, Entlassungsfeier und Abi-Ball, s. Homepage).

Vergleichs- und Parallelarbeiten in der Orientierungs- und Mittelstufe

In diesem Zusammenhang sei noch kurz auf die unteren Jahrgänge verwiesen: Auch im vergangenen Schuljahr nahmen alle Parallelklassen im 8. Jahrgang an den landesweiten Vergleichsarbeiten VERA in Deutsch, Englisch, Mathematik und Französisch teil. Erfreulicherweise lagen die Schulergebnisse erneut mindestens im landesweiten Durchschnitt (bezogen auf gymnasiales Niveau), meistens aber darüber. Die **VERA-Ergebnisse** sind für uns als Schule – neben vielen anderen Kriterien – eine geeignete Möglichkeit des Abgleichs zum Leistungsstand. Je eine Lerngruppe hat erstmalig im 6. Jahrgang, in dem seit vielen Jahren eine schulinterne Parallelarbeit geschrieben wird, auch an den wieder eingeführten VERA6-Aufgaben in den Kernfächern teilgenommen, im Sinne von Erfahrungsabgleich mit den entsprechenden Prüfungsformaten.

Den einzelnen Fachlehrkräften ist die Vergleichbarkeit in den Parallelklassen besonders wichtig, auch im Hinblick auf die Zusammenführung in der Oberstufe. Vor diesem Hintergrund sind die **schulinternen Parallelarbeiten in den 6. und 9. Klassen** zu sehen, die sicherstellen sollen, dass die Schülerinnen und Schüler bei der Neuzusammensetzung von Klassen und Kursen auf ein vergleichbares Fundament an Wissen und Kompetenzen zurückgreifen können. Gerade aufgrund der intensiven fachlichen Vorbereitung in den Schuljahren der Orientierungs- und Mittelstufe auf gymnasialem Niveau sind sich unsere Lehrkräfte sicher, dass die Schülerinnen und Schüler die fachlichen Anforderungen in den zwei bzw. drei Jahren der Oberstufe (Fachhochschulreife bzw. Abitur) erfolgreich meistern werden.

Und wieder einmal: Willkommen ... (nach den Sommerferien 2017)

Diesmal konnten erfreulicherweise fast alle **Personalentscheidungen** sehr frühzeitig getroffen werden, sodass die Planungen für eine tragfähige Unterrichtsverteilung und einen verlässlichen Stundenplan schon in der ersten Ferienwoche abgeschlossen wurden. Am ersten Schultag nach den Sommerferien konnten wir mehrere neue oder zurückkehrende Lehrkräfte im Stammkollegium bzw. als Vertretung begrüßen, verbunden mit guten Wünschen für den Start in ihren Klassen und Kursen:

- **Frau Mohr** (Musik) ist nach einem Schuljahr Elternzeit in den ihr wohlvertrauten Schulalltag zurückgekehrt.
- In der Elternzeit hat **Frau Schreiber** (Deutsch, Geschichte, Philosophie) ihren Unterricht Mitte September wieder aufgenommen.
- **Frau Rose** ist aus familiären Gründen nach mehreren Jahren Unterrichtserfahrung am Elmshorner Bismarck-Gymnasium zu uns gewechselt; sie verstärkt unsere Fachschaften Deutsch und Philosophie.
- Als neue Referendarinnen begrüßen wir **Frau Körner**, die die Fächer Deutsch und Biologie studiert hat und bei uns von Frau Pinnow und Frau Conrad betreut wird, sowie **Frau Meinefeld**, die Englisch und Geographie als Fächer vertritt und von Frau Kreisel und Frau Grüneböhrer in der schulischen Ausbildung unterstützt wird. Beide haben bereits Unterricht als Vertretungslehrerin erteilt. Erfreulicherweise hat **Frau Rase** nach ihrem Angestelltenvertrag auch einen Referendarplatz bekommen; für ihre weitere Ausbildung in ev. Religion und Sport werden ihr sicherlich die bereits bei uns erworbenen Erfahrungen zugutekommen. Sie wird weiterhin von Frau Jelinek und Frau Nowitzky betreut.
- **Frau Benneke** (Latein, WiPo) und **Frau Siegert** (Englisch, Geschichte, bilingualer Schwerpunkt) sammeln bei uns erste Unterrichtserfahrungen nach dem gerade erfolgreich absolvierten Master-Studiengang an der Kieler Universität (Betreuung intern in beiden Fächern: Frau C. Köhn bzw. Herr Basse).

Außerdem gab es einige Gelegenheiten im Kollegium zum Gratulieren bzw. für gute Wünsche:

- **Frau Lamp** (Englisch, Geographie) und **Frau Nowitzky** (Englisch, Sport), die nach ihrem erfolgreich absolvierten Referendariat weiterhin bei uns mit befristeten Verträgen angestellt waren, haben zum Sommer 2017 erfreulicherweise eine Planstelle erhalten.
- **Frau Kreisel** (Englisch, Mathematik) und **Frau Reimers** (Französisch, Mathematik) sind im Frühjahr 2017 zu Oberstudienrätinnen befördert haben. Hierzu herzliche Glückwünsche!

- Für **Frau Krause** (Englisch, Mathematik) und **Frau Köthe** (Deutsch, Philosophie, Sport) hat mittlerweile der Mutterschutz begonnen. Wir wünschen zunächst einmal alles Gute für die Wochen bis zur Geburt!

... und Abschied (zu den Sommerferien 2017)

Traditionell ergeben sich es aus verschiedenen Gründen zum Ende eines Schuljahres personelle Veränderungen:

- Diesmal haben wir uns von **Herrn Görtemaker** verabschieden müssen. Mit seiner Mangelfachkombination Mathematik und Physik wurde er vor knapp 10 Jahren zunächst als Vertretungslehrer an der Alexander-von-Humboldt-Schule eingestellt. Nach seinem sehr erfolgreich absolvierten Referendariat engagierte er sich über den fachlich fundierten und pädagogisch zugewandten Unterricht hinaus vielfältig in weiteren Bereichen. Von seinen Erfahrungen bis zum Abitur profitierten junge Lehrkräfte im Praktikum bzw. im Referendariat. Herr Görtemaker entdeckte seine Begeisterung für den Wahlpflichtbereich „Angewandte Naturwissenschaft und Technik“; zusammen mit Herrn Schmidt unterstützte er intensiv die Schülerteams im Formel 1-Wettbewerb. Bei der Umstellung der schulischen Verwaltungssoftware leistete er mit geduldiger Gelassenheit und fundierter Kompetenz in diesem Bereich für unsere Schule unschätzbare Dienste: Das Interesse an Schulleitungsaufgaben zeigte sich auch in der Übernahme der Oberstufenassistentenz. Für die Rückkehr in seine niedersächsische Heimat wünschen wir ihm und seiner Familie alles Gute!
- Für **Herrn Green** (Deutsch, Religion, Philosophie) endete die einjährige Abordnung an unsere Schule. Wir danken ihm für vielfältige kollegiale Anregungen mit Unterrichtsmaterialien, den persönlichen Erfahrungsaustausch und die fachlich fundierte Arbeit in seinen Klassen und Kursen. Für die aus familiären Gründen gewünschte Versetzung nach Kiel wünschen wir Herrn Green einen guten Start!
- **Frau Mücke, Frau Redersborg** und **Frau Reineke** haben im Herbst 2016 bzw. im Frühjahr 2017 ihr 2. Staatsexamen bei uns bestanden. Erfreulicherweise erhielten alle drei eine Stelle in Schleswig-Holstein. Unsere guten Wünsche begleiten den jeweiligen Start an der neuen Schule!
- Verabschieden mussten wir leider auch unseren zweiten Hausmeister **Herrn Lumkowsky**, der sich im letzten Schuljahr sehr gut in die Aufgaben vor Ort eingefunden hatte. Er ist jetzt für die Neumünsteraner Holsten-schule als leitender Hausmeister verantwortlich. Glücklicherweise wurde die Stelle im Einfelder Schulzentrum zeitnah mit **Herrn Klevesath** besetzt, der sich in den Sommerferien 2017 vorbildlich in sein neues Tätigkeitsfeld eingearbeitet hat.

Und weiterhin: Bauarbeiten, auch im Bereich „Neue Medien“

Wie immer im Sommer gab es umfangreichere Bauarbeiten, die neben dem Schulbetrieb relativ reibungslos durchgeführt wurden, auch dank der sehr engen Absprachen von Schulseite mit dem Bauamt. Mein besonderer Dank gilt hier Herrn Haller als Hausmeister und Herrn Kaikowski von Schulleitungsseite für die stets vorausschauende Koordination und Vermittlung zwischen Handwerkern und schulischen Belangen:

- Im Zuge der **Brandschutzmaßnahmen** wurden jetzt die **Flurdecken und alle Klassenraumtüren im 2. Stock** ausgetauscht; hierzu gehörte auch der Einbau von lärmdämmenden Elementen sowie neuer Beleuchtung. Bis zum Ende der Herbstferien sollen die letzten Handwerkerarbeiten abgeschlossen sein. In diesem Zusammenhang wurde das schulische **WLAN** durch entsprechende Arbeiten auch in diesem Bereich deutlich verbessert.
- Der **Computerraum** im 2. Stock wurde nach den Wünschen der Fachschaften Informatik und Mathematik umgestaltet. Nach Abschluss der Bauarbeiten kann der Raum im Schulalltag zwar schon genutzt werden; wir warten aber noch darauf, dass nach den Herbstferien das bestellte Mobiliar und die Medienausstattung fachgerecht aufgebaut bzw. installiert werden.
- Über die Herbstferien sind erfreulicherweise noch kurzfristig **drei Klassenräume im 2. Stock gestrichen** worden.
- Vom Schulträger ist für 2018 als weiteres großes Bauprojekt die **Sanierung der Biologie-Fachräume** vorgesehen. Für das Ausstattungskonzept konnten wir auf die positiven Erfahrungen bei der Einrichtung der Chemieräume zurückgreifen. Das Bauamt wird voraussichtlich in den Osterferien 2018 mit den ersten Arbeiten beginnen, damit nach dem Ende der Sommerferien die neuen Räume genutzt werden können.
- Dank des **Schulträgers und des schulischen Fördervereins** konnte die schulische **Medienausstattung erneut verbessert** werden: Weitere Klassenräume im Hauptgebäude bzw. der von uns genutzte Raum 23 an der Gemeinschaftsschule erhielten bzw. erhalten ActivBoards oder interaktive Beamer. Die große Nachfrage von Lehrkräften nach kontinuierlichem Unterrichtseinsatz in diesen Räumen bestätigt den eingeschlagenen Weg

eines fachlich effizienten und motivierenden Einsatzes dieser Medien. Ähnliche Erfahrungen werden auch mit dem **Schulportalserver „IServ“** gemacht. In den vergangenen neun Monaten seit Beschaffung haben sich schon deutlich mehr Nutzungsmöglichkeiten eröffnet, als vorab bis zu diesem Zeitpunkt geplant. In diesem Zusammenhang bin ich **Herrn Mossakowski** und seinem schulischen Team zu besonderem Dank für die intensive zuverlässige Medienwartung verpflichtet.

- Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden die Sanierungsmaßnahmen im Außenbereich bei dem sog. Käfig neben dem Sportplatz abgeschlossen; für den Sportunterricht und die Pausen bzw. Freistunden steht jetzt dank des Schulträgers ein großes **Beachvolleyball-Feld** zur Verfügung.

- Veränderungen haben sich im Schulalltag auch dank weiterer finanzieller Unterstützung ergeben: Die **SV** sorgte dafür, dass auf der Mensa-Terrasse das mittlerweile sehr verbogene bzw. wacklige Gestühl durch **neue farbenfrohe Stühle** ersetzt wurde.

Der **Ehemaligenverein**, unterstützt durch einen Zuschuss vom Sommerfestausschuss, ermöglichte mit einer namhaften Spende den dringend notwendigen Austausch der **schwarzen Bühnenvorhänge** im Forum. Für die vielen Nutzerinnen und Nutzer bei musikalischen Veranstaltungen und Theateraufführungen bzw. die Zuschauerinnen und Zuschauer ergibt sich daraus eine ganz neue Bühnenwirkung.

Der **Sommerfestausschuss** leistet einen weiteren wichtigen Beitrag zur Forum-Sanierung mit der Bestellung einer neuen großen **Bühnenleinwand**, deren Handhabung zudem dank Motor deutlich erleichtert wird.

Schulleben – geprägt vom Engagement aller Beteiligten

Die große Bereitschaft, sich als Eltern und Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus in „ihrer“ Schule zu engagieren, zeigte sich erneut in den ersten Wochen des neuen Schuljahrs:

- Im September 2017 stellte sich ein neues **SV-Team** der Schülerschaft mit einem umfangreichen Programm vor und wurde anschließend gewählt. **Mara Thun** und **Leonie Tiemann** als Schülersprecherinnen mit ihrer Stellvertreterin **Alina Gudat** (alle im 11. Jahrgang) haben bereits hilfreiche Erfahrungen im Einsatz für die SV sammeln können; für die kommende Amtszeit mit ihrem großen Team wünsche ich eine erfolgreiche Arbeit und viel Kraft bei der Realisierung der geplanten Projekte, gerade auch bei neuen Ideen. Unterstützt wird die SV von den beiden **Verbindungslehrkräften** Frau Pinnow und Herrn Wehlen, die zusammen mit dem SV-Team gewählt wurden.
- In der Sitzung des **Schülerparlaments**, in der **Amrei Seipel** (jetzt 10b) und Leon Dreger (jetzt 12e) den Vorsitz führen, stand nach den Sommerferien der umfangreiche Punkt „Wahlen“, zur Schulkonferenz und zu den Fachkonferenzen, an. Außerdem wurden in der Sitzung aktuelle Themen aus dem Schulalltag besprochen, z. B. aus gegebenem Anlass der Umgang mit dem Oberstufenraum (Entwicklung eines neuen Ausstattungs- und Nutzungskonzeptes durch die Oberstufe).
- Auch bei den Eltern gab es in der 3. bzw. 4. Schuljahreswoche traditionell **Wahlversammlungen** für die Klassenelternbeiräte. Die erste Sitzung des Schulelternbeirates folgte im Oktober; neben dem besseren Kennenlernen für die neuen Delegierten standen wie bei der Schülerschaft umfangreiche Wahlen für die schulischen Gremien an. Mein besonderer Dank gilt hier dem Vorstand des Schulelternbeirates, Frau Frerck, Frau Heine-Hecht, Frau Scheu, Herrn G. Schmidt und Herrn Schwarz als Vorsitzendem, für die vorbildliche Durchführung der vielen Wahlen, auch im Sinne von Motivation für die entsprechenden Aufgaben. Über das Protokoll, das im Normalfall per Mail an die Klassenelternbeiräte bzw. an alle Eltern der jeweiligen Klasse verschickt wird, erfolgen immer zeitnah die wichtigsten Informationen zu schulinternen Veränderungen. Allen Elterndelegierten wünsche ich weiterhin die sprichwörtlich glückliche Hand.

Gerade zum Ende des letzten Schuljahres wurde wieder deutlich, in welcher Vielfalt alle an Schule beteiligten Gruppen im Miteinander zum Gelingen von Veranstaltungen beitragen:

- Als stimmungsvoller Ausklang wurde das traditionelle **Sommerfest** vorbildlich von dem Schüler-Eltern-Lehrerteam organisiert; so wurden an diesem wunderbaren Hochsommerabend viele Begegnungen und Gespräche in heiterer Atmosphäre ermöglicht. Ein großes Dankeschön auch an die Elternhelferinnen und -helfer in der Hitze des Grills sowie an den Kuchen- und Getränkeständen und an die SV für die vorbildliche Zubereitung der alkoholfreien Cocktails, die besonders nachgefragt waren.
- Während des Sommerfestes wurden wie in jedem Jahr **Preise an Schülerinnen und Schüler** verliehen, die im Laufe des Schuljahres 2016 / 2017 **besonderes soziales Engagement** zeigten. **Frau Fohrmann als Vorsitzende vom Verein der Freunde** überreichte jeweils eine Urkunde und ein Buchgeschenk an:

Jannis Koepsell und Emilie Tertel (beide 5d), Lisa Reisig (6c), Lenka Lauterbach und Lea Rose (beide 6d), Finja Holstein (8d) und Sam Rosbiegal (10e) übernahmen vor allem Verantwortung in ihrer jeweiligen Klassengemeinschaft.

Nikole Sergienko, Johanna Schakat und Jordis Vollertsen (alle 7c) sowie Antonia Bichel und Marlin Holtorf (beide 7e) wurden neben ihrem Engagement im Klassenverband auch für ihre vorbildliche Mitarbeit im schulischen Sanitätsdienst geehrt.

Nils Radestock und Steffen Rohwer (beide 9b) wurden wegen ihres vielseitigen Engagements in der Schule ausgezeichnet (u. a. Realisierung eines Filmprojektes zum Thema „Mobbing“ mit der 9b für den Wettbewerb „Mut gegen Wut“).

Amrei Seipel (9e) erhielt die Auszeichnung für ihren großen Einsatz, nicht nur im Klassenverband, sondern vor allem als Vorsitzende des Schülerparlaments.

Janna Butenschön (10a) wurde neben ihrem intensiven sozialen Engagement im Klassenverband und in anderen schulischen Gruppen auch für ihre Mitarbeit in der SV und beim Sozialen Tag gedankt.

Luise Mittelstät (11c), Loris Stoffers (11d) und Janne Möller (11e) wurden mit dem Preis für ihre intensive SV-Arbeit, die sie als Schülersprecher-Team geleistet haben, geehrt.

Bjarne Semmler wurde für sein soziales Engagement, besonders im Sport, mit einem Preis gewürdigt; bei Juliana Kley (11e) wurde ihr vorbildliches Engagement in vielen verschiedenen schulischen Gruppen und als Delegierte im Landesschülerparlament hervorgehoben.

- Erfreulicherweise stoßen auch die **schulischen Veranstaltungen zur politischen Teilhabe** (u. a. Landtagsbesuche, Teilnahme an der Juniorwahl) regelmäßig auf großes Schülerinteresse und können eine Schulkultur des Miteinanders stärken. So wurde die politische Podiumsdiskussion kurz vor der Landtagswahl im schulischen Forum für die Oberstufe von **Torben-Ole Ahrens** und **Sören Rodekirch** (beide 12. Jahrgang) souverän geleitet. Die beiden WiPo-Profilkurse im 11. Jahrgang nahmen den diesjährigen Europa-Tag zum Anlass, Anfang Mai mit verschiedenen Aktionen besonderes Interesse dafür zu wecken.
- Zur Förderung einer angemessenen Debattenkultur trägt auch der Wettbewerb **„Jugend debattiert“** bei, der dank Frau Renths Engagement regelmäßig an der Alexander-von-Humboldt-Schule stattfindet. Erfreulicherweise konnte sich **Nils Radestock** (9b) nicht nur im Regionalentscheid in der Sekundarstufe I als Sieger durchsetzen, sondern überzeugte die Jury im schleswig-holsteinischen Landtag mit seinem rhetorischen Können, sodass er unser Bundesland in der Abschlussrunde in Berlin vertreten durfte.

Als weitere **Beispiele für Teamarbeit** seien einige **Schülergruppen** genannt, die erfolgreich an Wettbewerben teilgenommen bzw. besondere Projekte realisiert haben – eine ausführliche Dokumentation ist jeweils auf der Schul-Homepage zu finden:

- Für den **Europäischen Wettbewerb** setzten sich mehrere Klassen im Kunstunterricht mit europäischen Sagen gestalten in Begegnung mit unserer Zeit auseinander; die künstlerischen Arbeiten von drei Schülerinnenteams wurden mit Preisen bedacht.
- Das Projekt **„Streetart“** der 8. Klassen sorgte mit kreativen Veränderungen im Schulgebäude für vielfältige unerwartete Hingucker in der vertrauten Umgebung und regte zu neuen Einsichten an, parallel zu der Dokumentation auf dem entsprechenden Blog.
- Im diesjährigen **Fremdsprachenwettbewerb** drehten zwei Teams aus der Mittelstufe jeweils einen Kurzfilm in englischer Sprache. Mit dem Film „If I were president“ erreichte das Schülerinnenteam aus der 9c den 2. Platz auf Landesebene.
- Das Profulfach Latein aus dem 11. Jahrgang bot am **Dies Latinus** zwölf tapfere Legionäre auf, die das antike Rom für einen Tag in den Schulalltag der Alexander-von-Humboldt-Schule holten.
- Besondere Erfahrungen durfte in diesem Jahr erneut ein von Herrn Finger betreutes Schülerteam aus dem 11. und 12. Jahrgang sammeln. Auf dem mittlerweile bundesweit ausgerichteten **Schülerkongress Young Economic Summit (YES) 2017**, der im September in Kiel stattfand, konnten unsere Schülerinnen und Schüler vor einem hochkarätig besetzten Publikum ihren Lösungsvorschlag zu Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums vorstellen, in Form einer möglichen Öko-Abgabe auf der Steuererklärung. Diese Präsentation erfolgte in englischer Sprache, mit anschließender Diskussion und einem anregenden Gedankenaustausch bei einem offiziellen Abendessen. Im vergangenen Herbst hatte sich für unser damaliges YES-Team bei diesem Anlass die Möglichkeit ergeben, eine Reise in das politische Brüssel zu planen. Frau Weinzierl als Mitarbeiterin der EU-Kommission ermöglichte diese Fahrt, die im Frühsommer 2017 mit einem vollgepackten, interessanten Schülerprogramm stattfand.

Unsere Fachschaft **Sport** sorgte im Laufe der Sommermonate wieder für **mehrere schulische Großveranstaltungen** und ermöglichte **Schülerteams die erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben:**

- Erstmals nahmen zwei Schülergruppen, die vorab am Einfelder See trainiert hatten, in Rostock an dem Norddeutschen **SUP**(Stand Up Paddling)-Teamsport-Schüler-Cup teil; die von Frau Nowitzky betreuten Gruppen erreichten einen hervorragenden zweiten und dritten Platz.
- Anfang Juli fand das traditionell vom Sportprofil des 11. Jahrgangs organisierte **Sportfest** statt. Diesmal hatte sich der Kurs von Frau Rossius für eine stärker sportlich ausgerichtete Variante entschieden: „Viele Mini- und Zwischenspiele sorgten neben den anstrengenden Phasen für Abwechslung und Spaß. Leichtathletik war diesmal das große Thema, in dem die Schülerinnen und Schüler des 5. bis 9. Jahrgangs gegeneinander antreten mussten; jedoch waren die Regeln und Bedingungen bei den Klassen 5 und 6 leicht verändert, da auch sie bei den Disziplinen viel Spaß haben sollten.“ (Schülerzitat)
- Die Motivation des Sportprofils zeigte sich auch bei dem diesjährigen „**Lauf zwischen den Meeren**“; hier kam unser Team auf den 1. Platz bei den Schülergruppen. Der schulische Lauf-Nachwuchs konnte sich mit dem Schüler-Eltern-Lehrerteam erneut für den **Helgoland-Marathon** qualifizieren.
- Bei dem **Stundenlauf** für Unter- und Mittelstufe kurz vor den Herbstferien beeindruckten viele Schülerinnen und Schüler mit Durchhaltevermögen; vielen Dank an Herrn Rottsahl mit den Sportlehrkräften für die reibungslose Organisation an dem wetterbedingten Ersatztermin.
- Besonders stolz ist Herr Dr. Schlüter auf „seine“ **Fußball begeisterten Schülerinnen und Schüler**, die in dieser Saison erneut in verschiedenen Altersstufen bei Stadt-, Bezirks- und Landesmeisterschaften meist hervorragend abschnitten, zuletzt im Oktober mit dem zweiten Platz für eine unserer gemischten Schulmannschaften bei dem SHFV-Schulfußball-Cup. Das Miteinander ist durchgängig geprägt durch viel Teamgeist und Fairplay. Dank für das Coaching an hilfreiche Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe!

Viele gute Möglichkeiten zur Teamarbeit werden sich sicherlich auch in der **Projektwoche direkt vor den Sommerferien 2018** ergeben. Unter der E-Mail-Adresse projektwochenvorschlaege@gmx.de sammeln Frau Kreisel und Frau Schillke, die dankenswerterweise mit ihrem Erfahrungsschatz erneut die Organisation übernommen haben, bis zum 15.12.2017 Anregungen und Projektvorschläge, gern auch von Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern. Nähere Informationen, welche Angaben zu den Vorschlägen benötigt werden, folgen über den jeweiligen Sammelmilverteiler der Eltern in der kommenden Woche. Die Schülerinnen und Schüler werden über die Klassenlehrkräfte mit einem Aushang im Klassenraum informiert.

Schulleben – mitgeprägt durch den Verein der Freunde (VdF)

Frau Heymann als Beisitzerin stellt hier Neuigkeiten aus dem laufenden Vereinsjahr vor: „Der gemeinnützige Förderverein der AHS, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Schule Jahr für Jahr in den unterschiedlichsten Bereichen zu unterstützen, konnte erfreulicherweise wieder etliche Investitionen tätigen, die die Ausstattung der Schule weiterentwickeln und verbessern. Auf der Jahreshauptversammlung des VdF im Mai 2017 wurden die dem Verein vorliegenden Förderanträge für dieses Jahr gesichtet und die folgenden Anträge bewilligt:

- Neue IT-Ausstattung für die Oberstufenbücherei
- Anschaffung eines ActivBoards mit Dokumentenkamera inkl. Schrank und Laptop
- Förderung kultureller Projekte
- Förderung der Büchola (Unter- und Mittelstufenbücherei)
- Anschaffung von drei Akkuschaubern für den ANT-Bereich
- Anschaffung von Verbrauchsmaterial für die Sanitäts-AG
- Anschaffung eines LED-Beamers für die Fachschaft Physik
- Anschaffung eines E-Pianos für die Fachschaft Musik
- Buchpreise als Auszeichnung für Abiturientinnen und Abiturienten
- Buchpreise als Würdigung für besonders soziales Schülerengagement im Rahmen des Sommerfestes
- Anschaffung von Material für den Bau der Vogelhäuschen (Verkauf als Einnahme für den VdF)
- Förderung der Ausrichtung des Wettbewerbs „Jugend debattiert“
- Bustransport zum Hof Siek als geographische Exkursion für den 5. Jahrgang

Nur dank der Mitgliedschaft vieler engagierter Eltern sowie durch Spenden und Einnahmen aus der Vermietung der Schließfächer ist der Verein in der Lage, diese besseren Bedingungen im schulischen Umfeld zu schaffen. Danke dafür! Gleichwohl möchten wir Eltern und Lehrkräfte, die noch nicht Mitglied sind, dazu ermutigen, dem Ver-

ein beizutreten und einen wertvollen Beitrag für die räumliche und technische Ausstattung der AHS, für die materielle Ausstattung der verschiedenen Fachschaften und AGs, für das Schulleben und das soziale Miteinander an der Schule zu leisten.

Die Mitgliedschaft im Verein beträgt nur mindestens 13 € jährlich. Mitgliedsbeitragserklärungen können auf unserer Homepage www.ahs-vdf.jimdo.com heruntergeladen werden, ebenso Anträge auf Fördermittel, die von jedem Mitglied eingereicht werden können. Ein Link zu unserer Homepage findet sich auch auf der Schulhomepage.

Erstmalig hat der VdF in diesem Jahr bereits vor der Einschulung der neuen fünften Klassen Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern bzw. deren Eltern aufgenommen, indem der Zusage für den Schulplatz unser neu erstellter Vereinsflyer sowie eine Beitrittserklärung beigelegt wurden. Auf der Einschulungsveranstaltung stellte sich der Vorstand dann persönlich vor und wird auch auf dem Elternabend im März 2018 anwesend sein. Einige Familien haben bereits zum jetzigen Zeitpunkt ihren Beitritt erklärt. Wir hoffen, es werden noch viele ihrem Beispiel folgen. Weitere Informationen über den Verein erhalten Sie auf unserer Homepage; sonst sprechen oder schreiben Sie uns gerne an!“

Und zum Schluss noch eine kurze Vorschau: Die Termine für den beweglichen Ferientag bzw. den Schulentwicklungstag für das Schuljahr 2018 / 2019 werden auf der Schulkonferenz Anfang Dezember beschlossen – eine Übersicht über für die langfristige Ferienplanung ist anschließend auf der **Schulhomepage** www.ahs-nms.de einzusehen. Dank Frau Temming finden Sie hier stets den aktuellen Stand, nicht nur zu Terminen, sondern mit vielen hilfreichen, interessanten Informationen, z. B. aus dem Schulalltag, zu besonderen Veranstaltungen, zu der Arbeit in den Fachschaften, im Schulelternbeirat, in der SV.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Doris Weege

(Schulleiterin)